

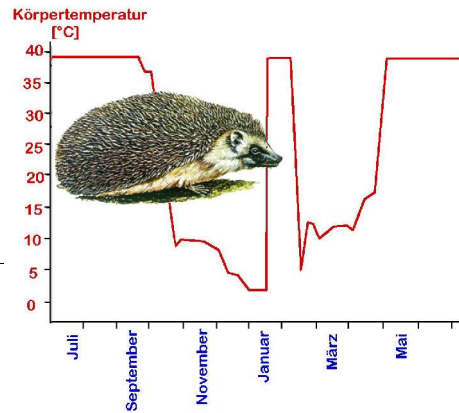
So werden Diagramme beschrieben



Biologen arbeiten wie alle Naturwissenschaftler häufig mit vielen Messdaten, die sie übersichtlich in einem Diagramm darstellen. Da Diagramme eine wichtige Arbeitsgrundlage sind, ist es wichtig, sie richtig beschreiben zu können. Dafür gibt es ein paar Regeln:

Beispiel:

Das ist das Diagramm, das wir beschreiben sollen. Auf den ersten Blick sieht es reichlich kompliziert aus. Wenn du allerdings ganz systematisch vorgehst und dich immer nur auf einen Teil konzentrierst, dann kannst du es gut erfassen:



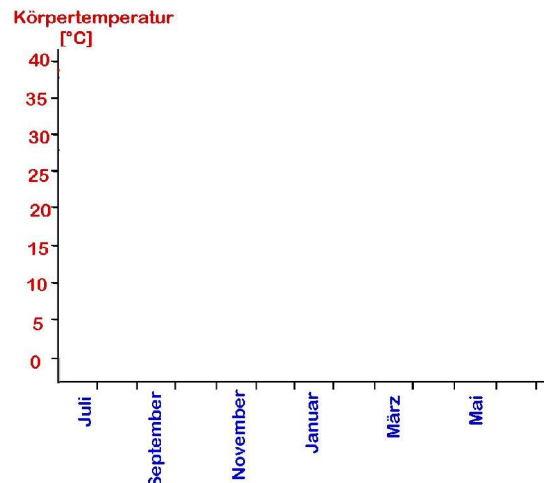
Regel:

Beschreibe ein Diagramm so, dass ein anderer nach deiner Beschreibung eine grobe Skizze des Diagramms anfertigen könnte!

1. Beginne die Diagrammdarstellung immer mit einer Angabe, was das Diagramm überhaupt darstellt.

Das siehst du vor allem an den Messgrößen, die an der x- und der y-Achse dargestellt sind. Dabei gilt die Regel: Vorgegeben ist immer der Wert auf der x-Achse (also die Jahreszeit). Die Biologen haben hier untersucht, wie sich die Jahreszeit auf die Körpertemperatur auswirkt. Das heißt, die Jahreszeit (x-Achse) hat also Auswirkungen auf die Körpertemperatur (y-Achse). **Es wird also praktisch immer der Wert auf der y-Achse in Abhängigkeit von dem Wert der x-Achse dargestellt.**

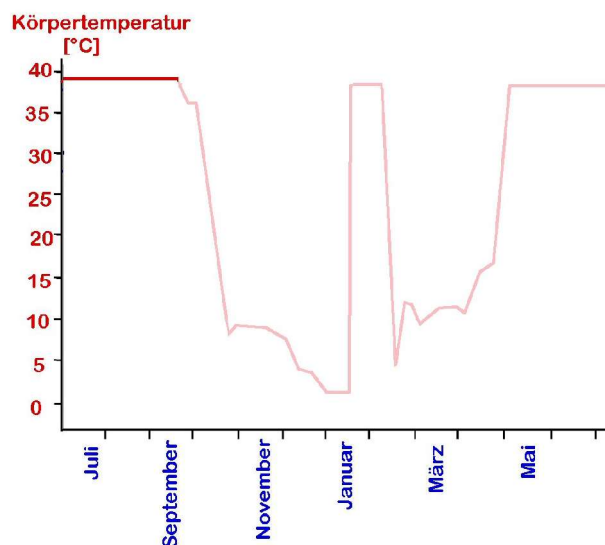
hier: Das Diagramm zeigt die Körpertemperatur eines Igel in Abhängigkeit vom Jahresverlauf



2. Beschreibe nun das eigentliche Diagramm abschnittsweise, und zwar beginnend von kleinen Werten auf der x-Achse zu großen Werten (also von links nach rechts, so wie man auch liest). Wichtig: Vermeide formal-mathematische Ausdrücke, sondern

verwende die biologischen Begriffe und Messgrößen, die hier eine Rolle spielen. Sonst wird deine Beschreibung sehr unanschaulich!
hier: Von August bis Anfang Oktober bleibt die Körpertemperatur gleich, und zwar bei ca. 39°C.

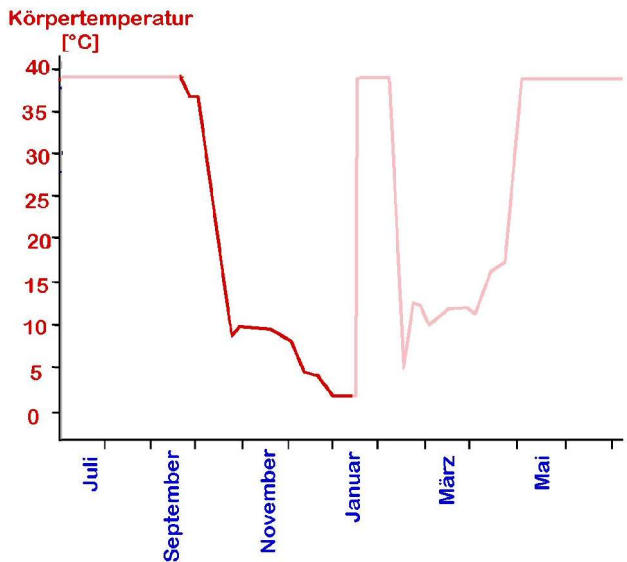
(falsch wäre: Die Kurve von August bis Anfang Oktober läuft parallel zur x-Achse)



3. Beschreibe nicht jeden kleinen Huckel, sondern bleibe beim Wesentlichen!

Das ist leichter gesagt als getan, denn manchmal kann man schlecht sagen, welcher „Huckel“ bedeutsam ist und welcher nicht. Aber unser Beispiel macht es deutlich:

Ab Anfang Oktober sinkt die Körpertemperatur sehr stark: Mitte Oktober beträgt sie nur noch ca. 10°C; bis Januar sinkt sie unregelmäßig, aber langsamer weiter und erreicht Mitte des Monats eine Körpertemperatur nur noch knapp über 0°C.



4. Beschreibe nun selbst abschnittsweise weiter!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

